

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.00 Uhr</p> <p>Ende 20.42 Uhr</p> <p>Unterbrechung von --- Uhr bis --- Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 800</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.800 bis 807 nö.T.808 bis 808 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 12 (eins bis zwölf) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
--	--

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 22

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeisterin Uta Mette

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Manuela Brendel
3. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
4. Gemeindevertr. Birger Tietgen
5. Gemeindevertr. Freerk Fischer
6. Gemeindevertr. Björn Hansen
7. Gemeindevertr. Ursula Heecks
8. Gemeindevertr. Kurt Scharke
9. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
10. Gemeindevertr. Günther Kaste
11. Gemeindevertr. Volker Wulff
12. Gemeindevertr. Frank Kempel
13. Gemeindevertr. Peter Reese
14. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
15. Gemeindevertr. Hartmut Meins
16. Gemeindevertr. Heinrich Stoffers
17. Gemeindevertr. Helmut Thran
18. Gemeindevertr. Frank Warn
19. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage
20. Gemeindevertr. Claudia Metzke

b) nicht stimmberechtigt:

Amtsangestellter Manuel Plöger

Amtsangestellter Thorsten Haderup
als Protokollführer

Es fehlten

a) entschuldigt:

GV Ronald Möller
GV Thomas Wrage

Grund

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 3. Jan. 2008 auf Dienstag, den 15. Jan. 2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.12.2007
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008
6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Neufassung
 - a) der Abwassersatzung
 - b) der Beitrags- und Gebührensatzung
7. Anträge und Verschiedenes
8. Einwohnerfragezeit - Teil II -

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Bürgermeisterin, die Tagesordnung der heutigen Sitzung um einen neuen TOP 7

- Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13, Teil I, der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindamms“
- Satzungsbeschluss aufzunehmen.

Weiter bittet die Bürgermeisterin darum, dass der Tagesordnungspunkt 6 vor dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 10 lfd. Nr. 11 und 12 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 - Einwohnerfragezeit - Teil I -

TOP 1 - lfd. Nr. 1

Frau Wagener berichtet von einem toten Fuchs in Verlängerung des „Haumoorredders“ und fragt nach, wer dafür zuständig ist.

Dazu erläutert Gemeindevertr. Juhls, dass er sowie Herr Herbert Meins als Jagdpächter dafür zuständig sind.

TOP 2 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.12.2007

TOP 2 - lfd. Nr. 2

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.12.2007 werden nicht vorgebracht.

TOP 3 - Bericht der Bürgermeisterin

TOP 3 - lfd. Nr. 3

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

Die Einwohnerzahl der Gemeinde beläuft sich auf 2.449,

davon:

Kinder 0 bis 8 Jahren = 272

Kinder 8 bis 18 Jahren = 283

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Damen vom Deutschen Roten Kreuz und deren Helfern für ihr Engagement bei der Seniorenweihnachtsfeier. Es hat wieder hervorragend geklappt, obwohl sich von den 22 Gemeindevertretern keiner zum Fahrdienst zur Verfügung gestellt hatte.

120 Senioren nahmen an der Veranstaltung teil.

Seit der letzten Gemeindevertretersitzung haben folgende Ausschüsse getagt.

10.12.2007 Finanzausschuss der Gemeinde Itzstedt

11.12.2007 Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt

11.12.2007 Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Itzstedt und der Gemeinde Nahe

12.12.2007 Schul- Kultur- und Sozialausschuss

13.12.2007 Amtsausschusssitzung

20.12.2007 Schulverbandssitzung- Bürgermeister

20.12.2007 Trägerverein für die Sporthalle in Nahe

03.01.2008 Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt

Arbeitssitzungen:

05.12.2007 Weihnachtsfeier Schulverband

06.12.2007 HSE Gebührensatzung und Kalkulation-Bilanzierung

11.12.2007 Gewässerpflegeverband Mittlere Alster

28.12.2007 Übergabe des neuen Schleppers durch Firma Pagels

08.01.2008 Übergabe der Schlüssel für das Internet-Cafe vom VVV

10.01.2008 Abstimmungsgespräch mit dem LANU - Artenschutz – Fledermäuse

11.01.2008 JHV Jugendfeuerwehr

Von der Firma Pagels wurde der neue Schlepper am 28.12.2007 an die Gemeinde übergeben.

Alle Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder erhielten dazu eine Einladung.

Mit einem vom Gemeindearbeiter geschmückten Bauhof wurde der Schlepper gebührend übernommen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 - lfd. Nr. 3

Die Freunde aus Ahja teilen den Verlust eines Gutshauses in Südestland mit und bitten um finanzielle Hilfe beim Wiederaufbau. Es wird ein Kalender zum Kauf angeboten.

Silvester sind Straßenlampen beschädigt worden. Eine Anzeige läuft und eine Erstattung über die Versicherung wurde zugesagt.

Die Schadensbehebung im Kindergartencontainer ist noch nicht erfolgt.
Die beauftragten Firmen haben noch keinen festen Termin zur Beseitigung genannt.
Die geschätzten Kosten für die Firma Niemann liegen bei ca. 30.000 €.

In dem Kindergartenjahr 2008/2009 könnten nach dem derzeitigen Stand 35 Kinder angemeldet werden. Erfahrungsgemäß werden sich die Zahlen noch verändern. Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle 35 Kinder angemeldet werden.

Vorbildlich hat sich der Seniorenbeirat mit der Post auseinandergesetzt und sich um eine Änderung des derzeitigen Zustandes bemüht. Von der Post sind Zugeständnisse gemacht worden. Der Beirat wird der Post außerdem bei der Suche nach anderen Räumen behilflich sein. Für ältere Menschen ist der jetzige Standort nicht akzeptabel.

Die Aktion „Sauberes Schleswig Holstein“ vom NDR und der Provinzial findet am 15. März 2008 statt.

Aus der Vertretung wird vorgeschlagen, dass sich der Umwelt-, Wege- und Gewässerausschuss mit der Ausgestaltung einer eigenen Aktion im April befassen sollte.

Es sind diverse Sitzungen des neuen Schulverbandes erforderlich geworden, um die 3 Standorte zu besuchen und sich über die Ausstattungen an den 3 Standorten ein Bild zu machen. Alle Schulstandorte müssen hohe Anforderungen erfüllen. Der Wunsch nach guter Ausbildung vor Ort mit einem Realschulabschluss und mit der Vorbereitung zum Gymnasialabschluss muss in Erfüllung gehen. Die freie Schulwahl führt zur gewollten Konkurrenz unter den einzelnen Schulen. Das bedeutet, dass eine gute Ausstattung selbstverständlich sein muss, auch aus dem Grunde, um unseren Kindern für die Zukunft das beste Rüstzeug zu vermitteln. Auch die Gemeinde Itzstedt muss künftig mit höheren Zahlungen an den Schulverband rechnen.

Über das Amt Bad Bramstedt-Land erhielt das Amt eine Information, dass damit zu rechnen ist, dass der § 114 des Schulgesetzes (Schülerbeförderungskosten Elternbeteiligung) in eine KANN-Regelung geändert wird.

Die Jugendfeuerwehr hat derzeit 68 Mitglieder.

Mit der Zentralortsgemeinde Nahe fand am 11.12.2007 ein Abstimmungsgespräch zu dem Gewerbegebiet statt. Die Pläne, die derzeit auf dem Tisch liegen, werden in der Form wie vorgelegt von der Gemeinde Nahe mitgetragen.

Der Einzug eines Teils der Belegschaft der ehemaligen Gemeindeverwaltung Tangstedt in das Amt Itzstedt ist erfolgt.

Die Abrechnung der HSE für das Betriebsjahr 2006 liegt nun vor. Trotz einiger Einsparungen sind die Kosten gestiegen.

Gemeindevertr. Fischer spricht die Differenzen in den Einwohnerzahlen an. Seiner Meinung nach sollte es doch möglich sein, im Amt sowie im Land die selben Zahlen zu haben. Durch die geringere offizielle Einwohnerzahl geht der Gemeinde jedes Jahr Geld verloren.

Gemeindevertr. Ehwald berichtet noch, dass schon jetzt beim Kreis Segeberg Anträge auf Bezuschussung von Krippenplätzen gestellt werden können.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 4 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 4 - lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Kaste fragt nach, ob bezüglich des abgelegten Knicks am „Lundener Weg“ schon etwas unternommen worden ist. Die Bürgermeisterin berichtet, dass mit dem Verursacher Kontakt aufgenommen worden ist. Der Amtstechniker ist aufgefordert, die Kosten der Schäden zu ermitteln und dann sollen diese dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

Weiter fragt Gemeindevertr. Kaste nach den Brandschutzarbeiten am „Lindenhof“. Dazu teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Arbeiten zur Zeit ruhen, da diverse Absprachen mit dem Pächter noch gehalten werden müssen.

Weiter fragt Gemeindevertr. Kaste, wie weit der Antrag des Seniorenbeirates über die Ausstattung der Ampeln mit Signalen gediehen ist. Die Bürgermeisterin wird sich im Amt erkundigen.

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass in der gemeinsamen Sitzung der Bau- und Planungsausschüsse der Gemeinden Nahe und Itzstedt in öffentlicher Sitzung über die Skizzen der möglichen künftigen Entwicklung der Gemeinde Itzstedt beraten worden ist. In der Sitzung der Gemeindevertretung davor wurden noch alle Gemeindevertreter/innen ermahnt, keine Angelegenheiten aus nichtöffentlichen Protokollen öffentlich preiszugeben.

Die Bürgermeisterin gibt Gemeindevertr. Thran absolut recht. Diese Angelegenheit hätte im nichtöffentlichen Teil beraten werden müssen, da gerade bei einem solchen Thema ansonsten Wünsche und Begehrlichkeiten geweckt werden könnten.

Gemeindevertr. Schümann führt aus, dass er bei der Sitzung dieses nicht bedacht hat. Ihm ging es vor allem darum, eine Abstimmung mit den Vertretern der Gemeinde Nahe zu bekommen.

Gemeindevertr. Fischer schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses über die Skizzen noch einmal im öffentlichen Teil beraten werden sollte.

Gemeindevertr. Thran fragt nach, ob es bezüglich der Nachfrage bei der Gemeinde Börnsen Fortschritte bezüglich des Forschungsauftrages der Gemeindevertretung gibt.

Dazu erläutert Gemeindevertr. Schümann, dass er mit Herrn Delfs gesprochen hat und dieser noch Adressen besorgen sollte.

Gemeindevertr. Schümann wird aufgefordert, sich der Sache nochmals anzunehmen.

Gemeindevertr. Thran berichtet, dass die SPD-Fraktion am 22.02.2008 in Börnsen einen Termin mit dem Bürgermeister vereinbart hat. Dieser wird dort über die Erfahrungen berichten. Interessenten für den Vortrag mögen sich bitte bei Gemeindevertr. Thran melden.

Gemeindevertr. Juhls fragt nach, ob es bezüglich des Angebotes der Gemeinde für den Salzschruppen schon etwas Neues gibt. Dieses wird von der Bürgermeisterin verneint.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Neufassung

a) der Abwassersatzung

b) der Beitrags- und Gebührensatzung

TOP 6 - lfd. Nr. 5

Aufgrund des EU-Vertragsverletzungsverfahrens wurde zwischen den Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe sowie der HSE vereinbart, dass die Gemeinden die Aufgabe Abwasserableitung und -entsorgung auf die HSE übertragen. Die Übertragungsbeschlüsse sind bereits gefasst worden.

Gemeindevertr. Scharke fragt nach, ob es nach den gesetzlichen Bestimmungen möglich wäre, auf die Grundgebühr zu verzichten. Dazu erläutert Amtsangestellter Plöger, dass dieses grundsätzlich möglich wäre, aber nach dem Kommunalabgabengesetz nicht vorgesehen ist.

Durch die Erhebung einer Grundgebühr soll ein Teil der Fixkosten gedeckt werden.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 - lfd. Nr. 5

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung den dieser Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigefügten Entwurf der Abwassersatzung als Satzung.

- Anlage 1 -

Abstimmungsergebnis: 20 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Beitrags- und Gebührensatzung ist aufgrund einer neuen Kalkulation des Amtes erstellt worden. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung den dieser Niederschrift als Anlage Nr. 2 beigefügten Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung als Satzung.

- Anlage 2 -

Abstimmungsergebnis: 20 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008

TOP 5 - lfd. Nr. 6

In der Sitzung vom 10.12.2007 hat sich der Finanzausschuss mit der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan für das Jahr 2008 befasst und der Gemeindevertretung empfohlen, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 zu beschließen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.974.300 Euro (€)

in der Ausgabe auf 1.974.300 Euro (€)

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 202.200 Euro (€)

in der Ausgabe auf 202.200 Euro (€)

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 98.500 Euro |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 Euro |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 Euro |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen | 2,25 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 260 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 260 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 310 v. H. |

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die empfohlene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 13 - Teil I - der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindammes“

TOP 7 - lfd. Nr. 7

Am 10.01.2008 hat ein Abstimmungsgespräch mit dem Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig Holstein (LANU), der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg (UNB) sowie den betroffenen Grundstückseigentümern zum Thema Artenschutz stattgefunden.

In diesem Gespräch wurde Einigkeit zwischen allen Beteiligten erzielt.

Folgende Ersatzmaßnahmen werden getroffen:

1. Auf dem Grundstück der Familie Heecks wird ein Gebäudeersatz-Quartier eingerichtet.
2. Von der Firma Seck-Bau werden 5 Spaltenquartiere (Fledermauskästen) an den Bäumen angebracht.

Den oben genannten Maßnahmen wurde vom LANU und der UNB bereits schriftlich zugestimmt. Die Maßnahmen wurden nachrichtlich in die Begründung des Bebauungsplanes übernommen. Eine ausgearbeitete Vereinbarung für die Schaffung des Gebäudeersatz-Quartiers liegt vor. Die Anbringung der Fledermauskästen wurde in den Erschließungsvertrag mit aufgenommen.

Es sind alle offenen Punkte geklärt, so dass Satzungsbeschluss, wie am 04.09.2007 vom Bau- und Planungsausschuss empfohlen, gefasst werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

1. Aufgrund des § 13 i. V. m. § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 13 Teil 1 für das Gebiet „westlich der Straße „Am Ehrenmal“ und des „Eschenweges“, östlich der Straße „Am Eschenhof“ und des „Elisenweges“, nördlich des „Steindammes““ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen /Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8 - Anträge und Verschiedenes

TOP 8 - lfd. Nr. 8

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Angelegenheiten:

Die Firma Kabel Deutschland nimmt in der Zeit vom 11.1. – 31.1.2008 Kabelarbeiten im „Lindenweg“ vor.

De E.ON hat für das Jahr 2007 mitgeteilt, dass in der Zeit von Jan. – Oktober der Holzanteil im Holzhackschnitzelheizwerk um 48 % gegenüber 2006 gestiegen ist.

Der Antrag auf Einrichtung von Tempo 70 km/h auf der B 432 Höhe L80 ist noch nicht endgültig entschieden.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 15. Januar 2008

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 8 - lfd. Nr. 8

Der Wirt des „Lindenhof“ hat darum gebeten, dass die Gemeinde sich Gedanken bezüglich einer Trennung von Rauchern und Nichtraucherern macht.
Nach Rücksprache mit dem Amtstechniker wird nun ein Angebot für eine Abtrennung mit Tür erwartet.

Gemeindevertr. Gerd-H. Wrage spricht sich dafür aus, dass in diesem Fall nicht die Gemeinde, sondern vielmehr der Wirt gefordert ist. Dieses dürfte nicht Aufgabe der Gemeinde sein.
Die Bürgermeisterin hält dieses doch für eine Aufgabe der Gemeinde, da die Gemeinde Verpächterin der Gaststätte ist.

Gemeindevertr. Juhls spricht sich dafür aus, zunächst einmal den Kostenanschlag abzuwarten.

Gemeindevertr. Ehwald hält einen kompletten Sanierungsplan für das Gebäude für nötig. Jetzt kann sich die Gemeinde nicht oder nur wenig auf die anstehenden Kosten vorbereiten. Über einen langfristigen Sanierungsplan würden die jährlichen Kosten überschaubarer sein.

Die Bürgermeisterin stimmt Gemeindevertr. Ehwald zu; jedoch kann die Gemeinde derzeit aufgrund der Mittelknappheit nur das Nötigste machen.

TOP 8 - lfd. Nr. 9

Die Bürgermeisterin berichtet noch, dass der Schulverband über Herrn Zielinski mit neuen PC's ausgestattet werden soll. Die Rechner werden von Dataport inkl. Software geliefert. Zuzüglich der Aufarbeitung fallen Kosten pro Rechner von 70,-- € an.

Darüber hinaus möchte Herr Zielinski für ein Projekt in Afrika „Step for Childrens“ einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-- € in Aussicht gestellt bekommen. Der Schulverband bittet nun darum, dass die Gemeinden diese Mittel zur Verfügung stellen.

Die Bürgermeisterin führt noch aus, dass sie nach Rücksprache mit Herrn Buchau 7 PC's für das Internet-Cafe zusätzlich bestellt hat.

Danach beschließt die Gemeindevertretung, für das Projekt „Step for Childrens“ einen Betrag von 500,-- € zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus stimmt sie der Beschaffung von 7 PC's für das Internet-Cafe zu.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 8 - lfd. Nr. 10

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 08.01.2008 das Internet-Cafe vom Itzer VVV übergeben worden ist. Die Rechner sind nicht mehr alle funktionsfähig. Es wurde ein Übergabeprotokoll gefertigt und von den Anwesenden unterzeichnet.

TOP 9 - Einwohnerfragezeit - Teil II -

TOP 9 - lfd. Nr. 11

Herr Wilms fragt nach, ob es bezüglich der Hecke am „Oeringer Weg“ schon etwas Neues gibt.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Anlieger angeschrieben worden sind. Bis zum 14.03.2008 muss der Rückschnitt erfolgt sein.

Herr Schirmmacher fragt nach, ob die Gemeinde bezüglich einer Verwendung des Salzschuppens schon Vorstellungen hat. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es sträflich wäre, wenn die Gemeinde nicht versuchen würde, eine solche Fläche zu erwerben. Über die Verwendung kann erst entschieden werden, wenn die Gemeinde die Fläche bekommen würde. Vorstellbar wäre z. B. die Unterbringung des Bauhofes.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 20.23 Uhr -